

Die Entdeckung der eigenen Seele - Gottesbegegnung mit Psalm 42

Volker Muhlack

Der Psalm besingt eine Entdeckungsreise zur eigenen Seele um Gott zu finden. Wie geht es meiner Seele? Was beschäftigt sie - warum?

Wir tauchen dazu kurz ein in die hebräische Sprach- und Vorstellungswelt. Dann folgen wir dem Psalmsänger auf seiner Reise zu sich und so auch zu Gott - denn: Gott besucht uns häufig, aber meistens sind wir nicht zu Hause. Der Psalm will uns zur Entdeckungsreise anleiten. Wenn wir uns auf das Abenteuer einlassen und auf unserer Seele hören, ganz bei ihr sind, dann werden wir nach Hause kommen und erleben, dass Gott uns genau dort erwartet.

Intellekt ●●●
Praxisnähe ●●●
Interaktiv ●●

Die Spiritualität und der Körper

Debora Ruppert

„Ich bin das Leben, sagt Christus. Die Kirche antwortete verlegen und zögernd: „Ja, aber nur das geistliche Leben.“

Wie gestaltet sich die Beziehung des Körpers zur Spiritualität? Wir leben in einer Gesellschaft, die vom Schönheits- & Fitnesswahn durchzogen ist. Gleichzeitig ist die Kirchengeschichte, von der Gnosis, dem Dualismus und einer Körperfeindlichkeit geprägt. Es stellt sich die Frage, was ist die ursprüngliche Beziehung, zwischen Körper & Spiritualität?

Wir begeben uns auf Spurensuche im AT & NT und setzen uns mit gesellschaftliche Trends auseinander. Geforscht wird mit Kopf & Körper. Theoretisch & intellektuell - praktisch & leiblich.

Intellekt ●●●●

Praxisnähe ●●●●

Interaktiv ●●●

Urbane Spiritualität

Harald Sommerfeld (Haso)

Viele Christen empfinden intensives Stadtleben eher als eine Herausforderung für ihre Spiritualität, weil es ihnen schwer fällt, Räume der Ruhe und Konzentration zu finden. Für andere ist das Stadtleben in Bezug auf ihre Spiritualität ohne tiefere Bedeutung: die Inhalte und Formen ihrer geistlichen Übungen könnten sie genau so gut auf einer abgeschiedenen Insel praktizieren. In Wirklichkeit ist die Stadt ein Raum, der ganz neue Formen der Gottesbegegnung ermöglicht und inspiriert und außerdem verkümmerte Elemente unseres spirituellen Erbes wieder erwecken kann. Der Workshop wird dafür zuerst eine theoretische Perspektive geben, an die sich praktische Übungen anschließen.

Intellekt ●●●●

Praxisnähe ●●●●

Interaktiv ●●●

Die Spiritualität des keltischen Christentums - damals und heute

Peter Aschoff

Ein kurzer Überblick über die Spiritualität der keltischen Christen und was diese vormoderne Form des Glaubens, in der so manches zusammenpasst, was uns heute als Gegensatz erscheint, in postmodernen Zeiten interessant und wichtig macht. Einen Schwerpunkt möchte ich dabei auf das Verhältnis zur Schöpfung setzen und einen Bogen zur Tiefenökologie schlagen. Es gibt Zeit zur Diskussion, Begegnung mit Liturgien aus keltischer Tradition und ein paar Anregungen für geistliche Übungen.

Intellekt ●●●
Praxisnähe ●●●
Interaktiv ●●

Im Rhythmus der Psalmen: biblische Spiritualität

Walter Faerber

Die Psalmen haben die christliche Spiritualität, besonders in den Klöstern, über viele Jahrhunderte geprägt und tun das immer noch. Sie bieten einen Blick auf die Welt, der dem modernen, bürgerlich-kapitalistischen Weltbild fremd und widerständig ist. Als (oft gesungene) Poesie finden sie andere Wege zu den Menschen als die argumentierenden Texte. Sie sind reicher und vielfältiger als viele moderne Lobpreislieder. Ihre Sprache ist nicht glatt und abstrakt, sondern gesättigt mit Leben und Erfahrungen.

Wir wollen im Workshop nach einer Einführung gemeinsam überlegen, wie der Rhythmus des Psalmgebets auch für uns zur gestaltenden und transformierenden Kraft werden kann.

Weitere Gedanken, die ich zur Vorbereitung des Seminars im Anschluss an N.T. Wright bewegt habe, finden sich ausführlicher unter <http://zung.us/wf>

Intellekt ••••
Praxisnähe ••••
Interaktiv •••••

Spiritualität der (Un-)Ruhe

Arne Bachmann

„Rastlos ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir!“ so beginnen Augustinus Bekenntnisse und tatsächlich lässt sich christliche Spiritualität als ein Spannungsfeld zwischen Momenten des Zur-Ruhe-Kommens und des Aufgewühltseins beschreiben. Wir wollen uns diese beiden Pole anhand verschiedener Texte anschauen und ins Gespräch darüber kommen, warum es immer wieder beide Pole braucht und was mit einer Spiritualität passiert, die nur einen dieser Pole kennt. Dabei soll aber auch insbesondere die Unruhe und Aufruhr als geistlicher Begriff rehabilitiert werden.

Ein Ziel des Workshops besteht in der Formulierung eines eigenen „Gebetes der (Un-)Ruhe“.

Intellekt ●●●●●
Praxisnähe ●●
Interaktiv ●●●●

Rhythmus erfahrbar - Spiritualität in Bewegung

Sarah Petry

Sind wir uns darüber bewusst, in welchem Rhythmus wir durchs Leben gehen? Leben ist vielleicht etwas hoch gestochen, vielleicht auch nur durch unseren Alltag, so wie er ist, im Moment. Wie schaltet sich Gott in diesen Rhythmus ein und wie ist Begegnung möglich?

„Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Sausen“ 1.Könige 19,12

Unsere Erfahrung beginnt mit unserer Wahrnehmung. Deshalb möchte ich uns über Rhythmus, Bewegung, Tanz einen Wahrnehmungs-Raum schaffen, der uns hoffentlich etwas erfahren lässt, über uns und über Gott, der uns in Begegnung führt und ursprüngliche Freude entdecken lässt.

Intellekt ●●
Praxisnähe ●●●
Interaktiv ●●●●

Pulsierende Spiritualität - Kreative Gottesdienstformen und geistlicher Rhythmus

Daniel Ehniss

Wie kann eine alltägliche Spiritualität aussehen? Gibt es Abseits der ausgetretenen Pfade gottesdienstliches Leben? Ist gemeinsam gelebte Spiritualität jenseits von Vereinheitlichung möglich? Mit Fragen und Gedanken aus Theologie, Kunst, Soziologie und Pädagogik betrachten wir in diesem Workshop den aktuellen Stand der gemeinsam gelebten Spiritualität von Kubik. Beispiele aus unserem Alltag und Überlegungen dazu dienen als Inspiration für die eigene Gemeinschaft und laden dazu ein Spiritualität und Gottesdienst experimentell zu verstehen.

Intellekt ●●●
Praxisnähe ●●●●●
Interaktiv ●●

Gottebenbildlichkeit - Grundlage für ökumenische und weltoffene Spiritualität

Gregor Rehm

Wie Spiritualität gesellschaftlich verstanden und praktiziert wird, hat sich in den letzten Jahrzehnten massiv verändert. Wir wollen einen kurzen Blick auf diese Veränderungen werfen und Sehnsüchte in den Blick nehmen, die aktuell mit Spiritualität verbunden werden. Dann betrachten wir Gottebenbildlichkeit (in interkonfessioneller Perspektive) als theologisches Fundament für Spiritualität, die transformativ und interkonfessionell lebendig werden kann und spirituelle Sehnsüchte aufzugreifen vermag.

- Intellekt* •
- Praxisnähe* •
- Interaktiv* •

Emerging Church verstehen

Tobias Faix

Entwicklungen, Hintergründe und Hoffnungen. Ein Seminar für alle, die die nationalen und internationalen Entwicklungen dieser geistlichen Aufbruchbewegung interessieren.

Intellekt ●●●●
Praxisnähe ●●●●
Interaktiv ●●●

Was ist REFO?

Esther Sommerfeld und andere

Psalm 42, Erlebnisraum

Judith Ziegenthaler, Annika Weber

Im Erlebnisraum gibt es die Möglichkeit, sich anhand von Psalm 42 auf interaktive Entdeckungsreise zu machen.

Gott begegnen, sich selbst begegnen, Fragen nachgehen. „Schmerzpunkte“ in der eigenen Spiritualität entdecken und sich der tragenden Pfeiler der eigenen Spiritualität bewusst werden - die Ambivalenz erspüren. Dafür soll Raum sein – dafür gibt es diesen Raum.